

WIFO ■ KONJUNKTURTEST

10/2025

Konjunktureinschätzungen verbessern sich leicht

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests
vom Oktober 2025

Werner Hölzl
Jürgen Bierbaumer
Michael Klien
Agnes Kügler

Konjunktureinschätzungen verbessern sich leicht

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Oktober 2025

Werner Hölzl, Jürgen Bierbaumer, Michael Klien, Agnes Kügler

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Begutachtung: Stefan Ederer

Wissenschaftliche Assistenz: Birgit Agnezy

Der WIFO-Konjunkturtest ist Teil des Gemeinsamen Harmonisierten EU-Programms der Konjunktur- und Verbraucherumfragen und wird mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission durchgeführt.

WIFO-Konjunkturtest 10/2025
Oktober 2025

Inhalt

Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests zeigen im Oktober eine leichte Verbesserung der Konjunktureinschätzungen der österreichischen Unternehmen. Der WIFO-Konjunkturklimaindex notierte mit –1,5 Punkten (saisonbereinigt) 1,2 Punkte über dem Wert vom September. Die Lagebeurteilungen und die Konjunkturerwartungen haben sich leicht verbessert. Über die Sektoren hinweg zeigen sich weiter Unterschiede: In der Bauwirtschaft und in den Dienstleistungen notieren die Indizes in positiven Bereichen, während die Industriekonjunktur trotz Verbesserungen verhalten bleibt.

E-Mail: werner.hoelzl@wifo.ac.at, juergen.bierbaumer@wifo.ac.at, michael.klien@wifo.ac.at,
agnes.kuegler@wifo.ac.at

2025/1/SK/25010

© 2025 Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Medieninhaber (Verleger), Hersteller: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

1030 Wien, Arsenal, Objekt 20 | Tel. (43 1) 798 26 01 0 | <https://www.wifo.ac.at>

Verlags- und Herstellungsort: Wien

Kostenloser Download: <https://www.wifo.ac.at/publication/pid/63717710>

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

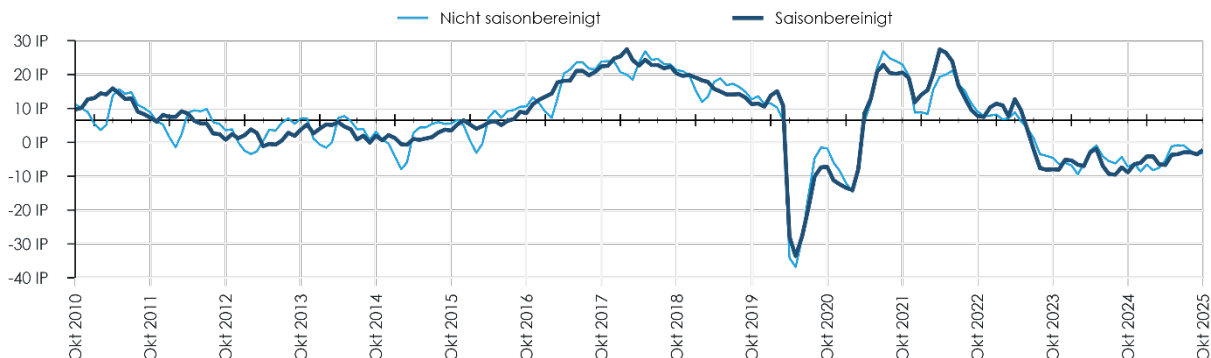
Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Oktober zeigen eine leichte Verbesserung der unternehmerischen Konjunktüreinschätzungen. Der WIFO-Konjunkturklimaindex notierte mit -1,5 Punkten (saisonbereinigt) 1,2 Punkte über dem Wert vom September. Die Lagebeurteilungen verbesserten sich gegenüber dem Vormonat (+1,3 Punkte), notierten aber mit -2,2 Punkten im pessimistischen Bereich. Die Konjunkturerwartungen stiegen ebenfalls (+1,2 Punkte) und notierten mit -0,5 Punkten nur noch knapp im skeptischen Bereich. Die vorsichtige Stabilisierung der Konjunkturstimmung setzt sich fort. In der Bauwirtschaft (Lage und Erwartungen) und in den Dienstleistungen (Lage) verbesserten sich die Indizes. In der Industrie bleibt die Konjunkturstimmung trotz Verbesserung der Indizes verhalten.

Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen der Gesamtwirtschaft stieg im Oktober um 1,4 Punkte auf -2,2 Punkte an, blieb damit aber weiter unter der Nulllinie, die positive von negativen Lageeinschätzungen trennt. In der Sachgütererzeugung stieg der Lageindex leicht an (+1,2 Punkte), notierte aber mit -11,6 Punkten weiter deutlich unter der Nulllinie. In der Bauwirtschaft stieg der Lageindex um 2,3 Punkte und notierte mit 4,2 Punkten wieder deutlicher über der Nulllinie. Auch in den Dienstleistungsbereichen legte der Lageindex zu (+2,0 Punkte) und stieg mit 0,9 Punkten wieder knapp in den positiven Bereich. Im Einzelhandel zeigte sich eine Verschlechterung des Lageindex (-2,0 Punkte), der aber mit 1,4 Punkten nach wie vor im positiven Bereich notierte.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen der Gesamtwirtschaft stieg im Oktober ebenfalls an (+1,2 Punkte) und blieb mit -0,5 Punkten nur noch knapp unter der Nulllinie, die negative von positiven Konjunkturerwartungen trennt. Im Einzelhandel stieg der Erwartungsindex leicht an (+1,0 Punkte) und notierte mit -10,6 Punkten weiter im Bereich skeptischer Konjunkturerwartungen. In den Dienstleistungsbereichen ging der Erwartungsindex leicht zurück (-0,3 Punkte), notierte aber mit 1,6 Punkten weiterhin knapp im positiven Bereich. In der Bauwirtschaft zeigte sich eine Verbesserung (+1,9 Punkte) und der Erwartungsindex notierte mit 4,4 Punkten über der Nulllinie. Auch in der Sachgütererzeugung stieg der Erwartungsindex im Oktober an (+3,5 Punkte), notierte aber mit -2,2 Punkten weiter im Bereich skeptischer Konjunkturerwartungen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

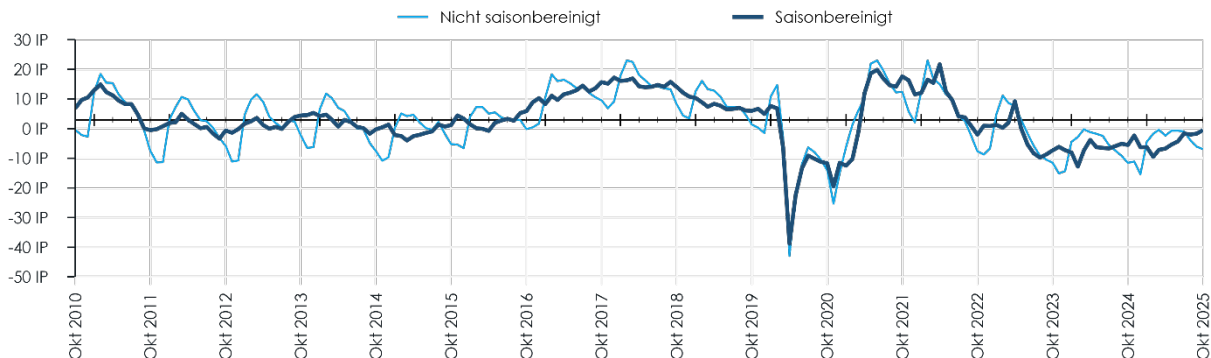
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Anmerkung: Die neu berechneten gesamtwirtschaftlichen Indexwerte enthalten seit dem Bericht vom September 2021 auch den von der KMU-Forschung Austria erhobenen Einzelhandel.

Sachgütererzeugung (produzierende Industrie und Gewerbe)

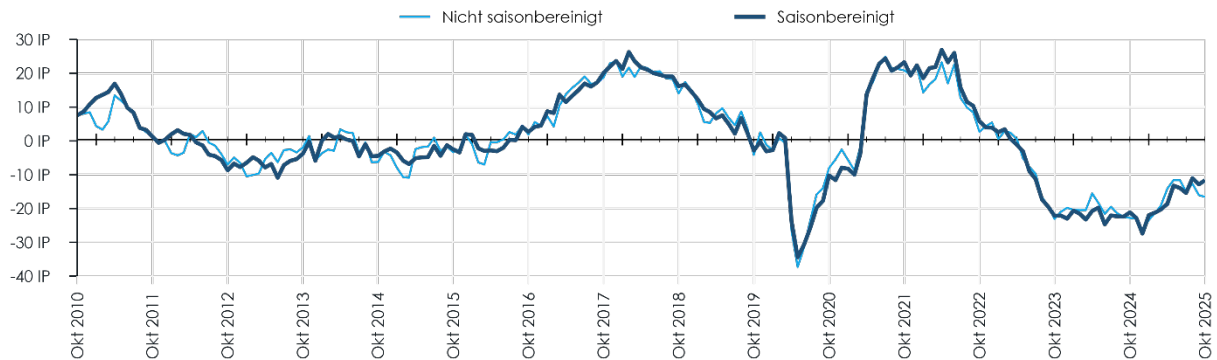
In der österreichischen Sachgütererzeugung verbesserte sich der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Oktober (+1,2 Punkte), notierte aber mit -11,6 Punkten weiter im skeptischen Bereich. Die Unternehmen berichteten per Saldo von leichten Verbesserungen bei der Produktionstätigkeit, die aber per Saldo weiter unterdurchschnittlich blieb. Nur rund 55% der Unternehmen meldeten zumindest ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 54%), auch die Einschätzungen der Auslandsauftragsbestände blieben unterdurchschnittlich und die Einschätzungen zur aktuellen Geschäftslage verharrten mit einem Saldo von -38 Punkten im negativen Bereich.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg im Oktober an (+3,5 Punkte), notierte aber mit -2,2 Punkten weiter im skeptischen Bereich. Die Unternehmen rechnen per Saldo aber mit einer leicht steigenden Produktionstätigkeit. Die Geschäftslageerwartungen verbesserten sich leicht: Der Saldo der Unternehmen, die in den nächsten Monaten eine Verbesserung ihrer Geschäftslage erwarten, und jener, die von einer Verschlechterung ausgehen, liegt mit -3 Punkten nur noch knapp im pessimistischen Bereich. Die Beschäftigungserwartungen blieben weiter skeptisch (Saldo: -6 Punkte). Die Unternehmen erwarten per Saldo nur mehr leichte Anstiege bei ihren Verkaufspreisen (Saldo: 6 Punkte).

Die Konjunktüreinschätzungen entwickelten sich im Oktober über die Branchen ähnlich: Die Lageindizes verbesserten sich in den Konsumgüter- und Vorproduktbranchen, blieben aber in den Investitionsgüterbranchen nahezu unverändert. Bei den Erwartungsindizes waren merkliche Anstiege für die Vorproduktbranchen zu verzeichnen, während sich die Erwartungen in den Investitionsgüter- und Konsumgüterbranchen leicht verbesserten. In allen Segmenten der Sachgütererzeugung notierten die Indizes weiter unter der Nulllinie, wobei die Erwartungsindizes über den Lageindizes liegen, was eine Fortsetzung der Konjunkturstabilisierung erwarten lässt.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

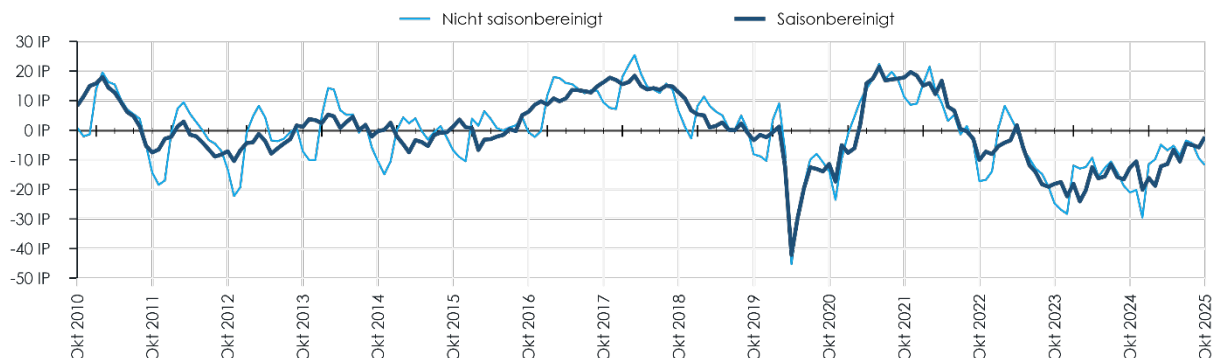
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.

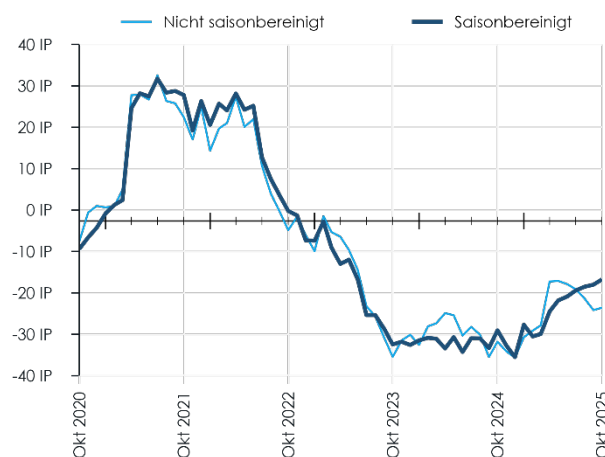


Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

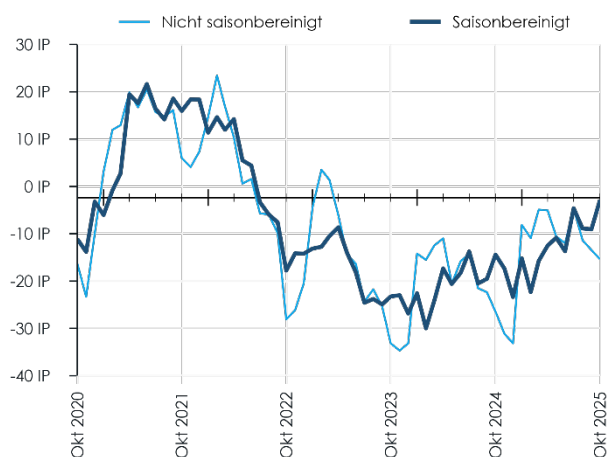
Vorprodukte

In den Vorproduktbranchen stieg der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Oktober um 1,3 Punkte an, notierte aber mit -16,7 Punkten weiter tief unter der Nulllinie, die positive von negativen Konjunkturbeurteilungen trennt. Die Produktionseinschätzungen verbesserten sich leicht. Aber nur rund 51% der Unternehmen berichten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen (Vormonat: 48%). Die Auslandsauftragsbestände blieben trotz leichten Anstiegs auf niedrigem Niveau. Die Unternehmen beurteilten die aktuelle Geschäftslage mehrheitlich als schlechter als saisonüblich (Saldo: -43 Punkte). Der Index der unternehmerischen Erwartungen verbesserte sich deutlich (+6,2 Punkte) und notierte mit -2,8 Punkten nur noch knapp im Bereich skeptischer Konjunkturerwartungen. Die Produktionserwartungen verbesserten sich leicht, die Geschäftslageerwartungen etwas stärker (Saldo von Unternehmen, die erwarten, dass sich ihre Geschäftslage in den nächsten Monaten verbessern wird, gegenüber jenen, die eine Verschlechterung erwarten: -4 Punkte, nach -12 Punkten im Vormonat). Die Beschäftigungserwartungen blieben trotz Verbesserung mehrheitlich skeptisch (Saldo: -7 Punkte). Die Unternehmen rechnen per Saldo mit geringen Verkaufspreisanstiegen (Saldo: 5 Punkte).

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



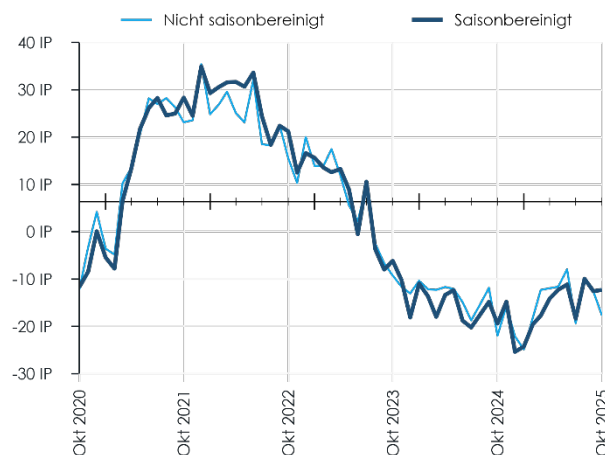
Vorprodukte: Mahl- und Schälmlerzeugnisse, Futtermittel, textile Spinnstoffe und Garne, Gewebe, Textilveredelung, Holz und Holzprodukte (ohne Möbel), Papier- und Pappe(waren), chemische Erzeugnisse (Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel), Gummi- und Kunststoffwaren, Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden, Metalle und Metallerzeugnisse (ohne Investitionsgüter), Elektroindustrie (ohne Investitionsgüter und dauerhafte Konsumgüter) elektronische Bauelemente, Recycling.

Investitionsgüter

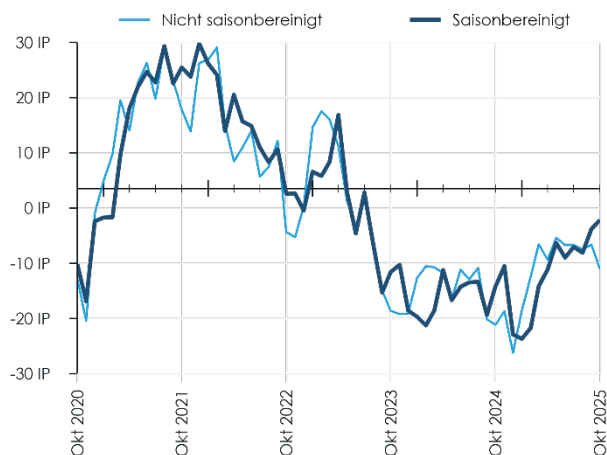
Im Investitionsgüterbereich blieb der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Oktober nahezu unverändert (+0,3 Punkte) und notierte mit -12,3 Punkten weiter im negativen Bereich. Die Einschätzungen zur Produktionstätigkeit stiegen an, blieben aber auf unterdurchschnittlichem Niveau. Die Einschätzungen zur Auftragslage verschlechterten sich leicht: Nur rund 52% der befragten Unternehmen berichteten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen (Vormonat: 54%). Auch die Auslandsauftragsbestände blieben unterdurchschnittlich. Die aktuelle Geschäftslage wurde weiterhin als merklich schlechter als saisonüblich eingeschätzt (Saldo: -39 Punkte).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen verbesserte sich im Oktober leicht (+1,2 Punkte) und notierte mit -2,1 Punkten weiter knapp im skeptischen Bereich. Die Produktionserwartungen verbesserten sich geringfügig, ebenso wie die Geschäftslageerwartungen (Saldo: -3 Punkte, Vormonat: -8 Punkte). Die Beschäftigungserwartungen blieben trotz leichter Verbesserung unterdurchschnittlich (Saldo: -8 Punkte). Die Unternehmen erwarten per Saldo keine Verkaufspreisanstiege (Saldo: -1 Punkte).

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



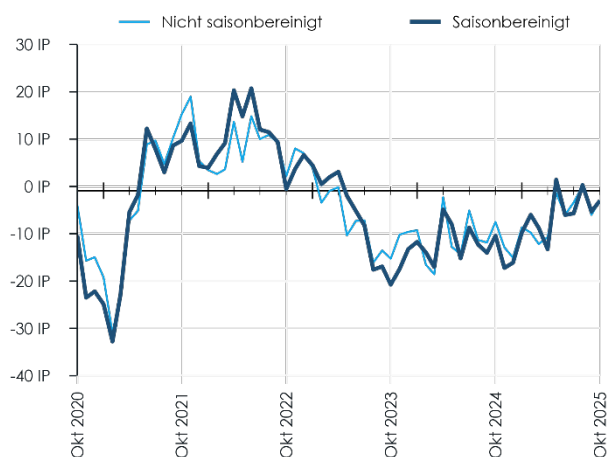
Investitionsgüter: Stahl und Leichtmetallbauerzeugnisse, Kessel und Behälter, Dampfkessel, Maschinenbau (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge und Haushaltsgeräte), Büromaschinen und Computer, nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen, Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Eisenbahn-, Schiffs-, Flugzeug- und Raumschiffbau.

Konsumgüter

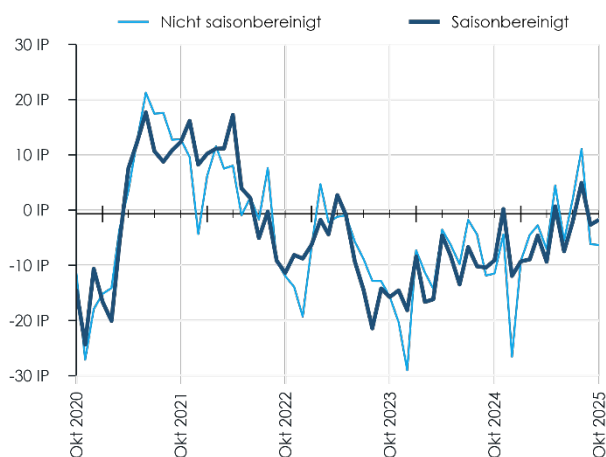
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen in der Konsumgüterbranche stieg im Oktober wieder etwas an (+2,3 Punkte), notierte aber mit -3,0 Punkten unter der Nulllinie. Die Einschätzungen zur Produktionstätigkeit verbesserten sich auf niedrigem Niveau. Die Auftragsbestände veränderten sich kaum: Wie im Vormonat berichteten rund 63% der Unternehmen von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen. Auch die Einschätzungen zu den Auslandsauftragsbeständen blieben unterdurchschnittlich. Die aktuelle Geschäftslage wurde per Saldo als schlechter als saisonüblich eingeschätzt (Saldo: -28 Punkte).

Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen verbesserte sich im Oktober leicht (+0,9 Punkte), notierte aber mit -1,8 Punkten weiterhin knapp unter der Nulllinie. Die Produktionserwartungen stabilisierten sich. Die Geschäftslageerwartungen für die kommenden Monate verbesserten sich leicht (Saldo: -2 Punkte, nach -3 Punkten im Vormonat). Dennoch blieben die Beschäftigungserwartungen per Saldo skeptisch (Saldo: -4 Punkte). Im Vergleich zu den anderen Segmenten rechnen die Unternehmen in den Konsumgüterbranchen per Saldo mit stärkeren Verkaufspreisanstiegen (Saldo: 16 Punkte).

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Konsumgüter: Haushaltsgeräte, TV-, Radio-, Video- und HiFi-Geräte, fotografische Geräte, Uhren, Motor- und Fahrräder, Möbel, Juwelen, Musikinstrumente (Gebrauchsgüter). Textilien und Bekleidung, Verlagswesen, Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel, Sportgeräte, Spielwaren, sonstige Erzeugnisse (Verbrauchsgüter).

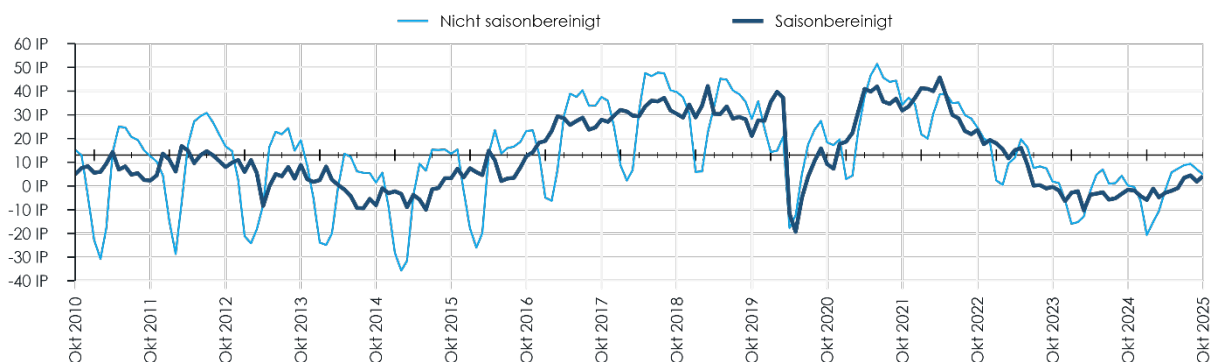
Bauwirtschaft

Die Lageeinschätzungen der österreichischen Bauunternehmen verbesserten sich im Oktober deutlich, und korrigierten damit die Verluste des Vormonats. Der saisonbereinigte Wert des Lageindex stieg von 1,9 Punkte auf 4,2 Punkte. Der Wert liegt nahe am zwischenzeitlichen Hoch vom August (4,5 Punkten) und unterstreicht die bessere, nämlich neutrale Konjunktureinschätzung im österreichischen Bauwesen. In den Detailindikatoren zeigt sich, dass die Frage nach der Bauaktivität der letzten drei Monate verantwortlich für die aktuelle Steigerung ist: So verbesserten sich die Einschätzungen zur Bautätigkeit in den letzten 3 Monaten von -10 Punkte auf -4 Punkte. Wenig Veränderung gab es demgegenüber beim Anteil an Bauunternehmen, welcheangaben über zumindest ausreichende Auftragsbestände zu verfügen. Der Anteil sank geringfügig von 73% auf 71%. Beim Anteil an Bauunternehmen, die von keinen nennenswerten Produktionshemmnissen betroffen waren, war eine Steigerung von 38% auf 40% zu beobachten. Die Veränderungen innerhalb der Produktionshemmnisse waren nur geringfügig: So stiegen die Nennungen zum Produktionshemmnis Mangel an Aufträgen von 24% auf 25%, das Produktionshemmnis Mangel an Arbeitskräften sank von 25% auf 22%. Die Witterung als primäres Produktionshemmnis legte wieder etwas zu und stieg von 6% auf 8% der Nennungen. Die verbleibenden Produktionshemmnisse (Finanzierungsprobleme, Materialmangel, sonstige) veränderten sich gegenüber dem Vormonat nur unsystematisch und erreichten maximal 3% der Nennungen.

Die Erwartungen der österreichischen Bauunternehmen verbesserten sich im Oktober ebenfalls. Der Indexwert stieg von 2,5 Punkte auf 4,3 Punkte. Die Entwicklung der Teilindikatoren war jedoch uneinheitlich: Die Baupreiserwartungen gaben im Saldo von 14 Punkten auf 13 Punkte nach. Demgegenüber gab es eine deutliche Verbesserung bei den Beschäftigungserwartungen, welche von -8 Punkte auf -4 Punkte stiegen. Die Geschäftslageerwartungen in den nächsten sechs Monaten verschlechterten sich hingegen leicht und sanken von -10 Punkte auf -12 Punkte.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

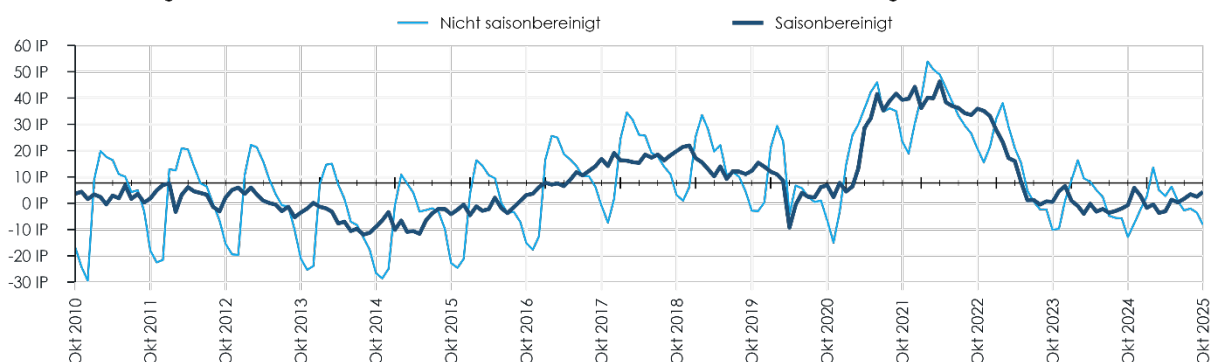
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Einzelhandel

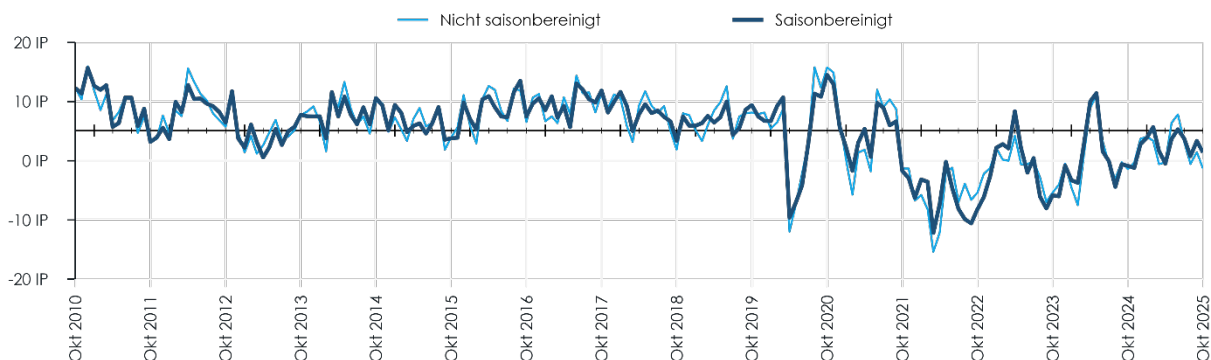
Im heimischen Einzelhandel hat sich die Stimmung der befragten Unternehmen im Oktober gegenüber dem Vormonat geringfügig verschlechtert. Der (saisonbereinigte) WIFO-Konjunkturklimaindex für diesen Bereich liegt bei -4,6 Punkten. Im Vergleich zum Oktober des Vorjahres hat sich der Saldo jedoch deutlich verbessert (Oktober 2024: -11,4 Punkte). Auch bei den beiden Teilaggregaten Lagebeurteilungen und unternehmerischen Erwartungen liegen die aktuellen Oktober-Werte über jenen des Vorjahres. Im Vormonatsvergleich ist der Lageindex hingegen auf 1,4 Punkte (September: 3,4 Punkte) gesunken. Dies bedeutet einen leichten Rückgang bei jenen Unternehmen, die eine Verbesserung in der aktuellen Lage gemeldet haben. Der Erwartungsindex hat sich in der aktuellen Befragung gegenüber dem Vormonat um einen Punkt auf -10,6 Punkte verbessert, es überwiegen hier aber weiterhin die Unternehmen mit einem pessimistischen Ausblick.

Betrachtet man die Teilindikatoren des Lageindex, so liegen die (saisonbereinigten) Saldowerte, welche positive von negativen Einschätzungen trennen, im Vergleich zum Vorjahr generell auf einem höheren Niveau. Im Monatsabstand haben sich diese jedoch verschlechtert. Bei der Beurteilung der Geschäftstätigkeit in den letzten 3 Monaten liegt der Saldo aktuell bei -9 Punkten (-5 Punkte gegenüber September), jener hinsichtlich der Lagerstände an Fertigwaren bei 12 Punkten (nach 11 Punkten im Vormonat). Die aktuelle Geschäftslage (nicht Teil des Lageindikator) weist im Oktober einen um 3 Punkte niedrigeren Wert im Vergleich zu September aus (Saldo: -26 Punkte).

Bei der Einschätzung der Geschäftstätigkeit in den nächsten 3 Monaten sind die heimischen Einzelhandelsunternehmen nicht nur zuversichtlicher als ein Jahr zuvor, sondern auch etwas optimistischer als im Vormonat (Saldo: -3 Punkte; September: -6 Punkte; Oktober 2024: -16 Punkte). Hinsichtlich der Beurteilung der Bestellungen bei Vorlieferanten und den Beschäftigungserwartungen hat sich im Monatsabstand keine wesentliche Änderung ergeben. Die Verkaufspreiserwartungen (nicht Teil des Erwartungsindex) sind im Oktober zurückgegangen, liegen aber über jenen aus Oktober 2024.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

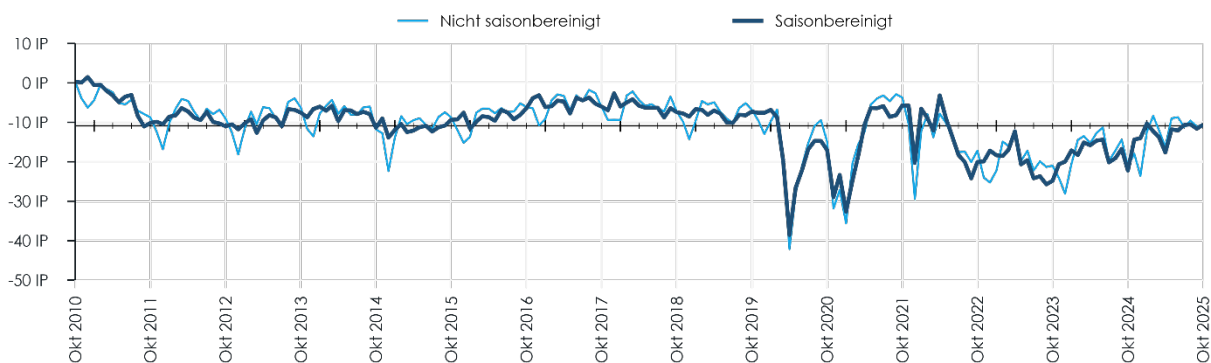
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Anmerkung: Die seit September 2021 im Bericht ausgewiesenen Indexwerte für den Einzelhandel beruhen auf der Einzelhandelsbefragung der KMU-Forschung Austria.

Dienstleistungen

Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Oktober spiegeln eine verhaltene, aber stabile konjunkturelle Lage im Dienstleistungssektor wider. Auch die Erwartungen der Unternehmen für die kommenden Monate bleiben überwiegend unverändert.

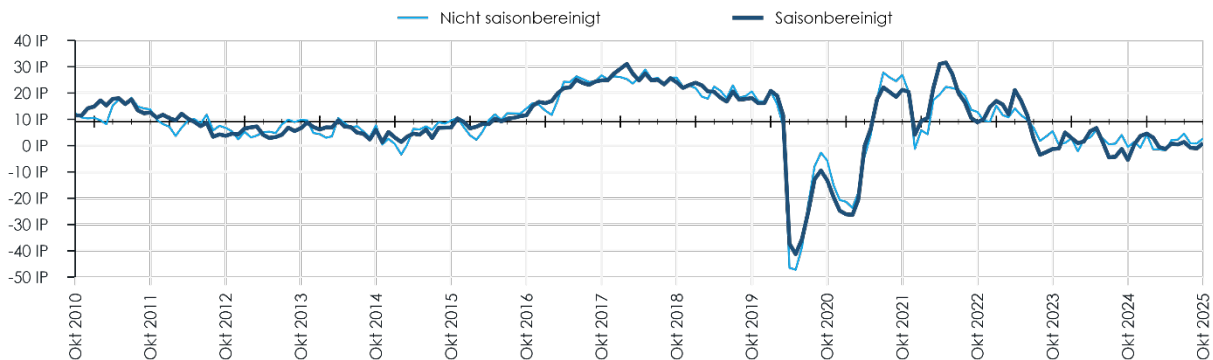
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen verbesserte sich leicht (Vormonat: +2 Punkte) und notierte bei 0,9 Punkten knapp über der Nulllinie, die positive von negativen Einschätzungen trennt. Die Salden der Beurteilungen zur aktuellen Geschäftslage sowie zur Nachfrage fielen optimistischer aus, jene zur Beschäftigungslage blieben gegenüber September stabil. Die Auftragslage war beständig: 69% der befragten Unternehmen meldeten weiterhin zumindest ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 68%). Unter den Dienstleistungsunternehmen, die Schwierigkeiten bei ihrer Geschäftstätigkeit meldeten (55%), war die größte Gruppe jene mit mangelnder Nachfrage (26%) gefolgt von jener mit Arbeitskräftemangel (16%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen, der den konjunkturellen Ausblick abbildet, blieb im Oktober im Vergleich zum Vormonat nahezu unverändert (-0,3 Punkte) und lag bei einem Wert von 1,6 Punkten. Die unternehmerischen Erwartungen hinsichtlich der künftigen Geschäfts- und Beschäftigungslage sowie der Nachfrageentwicklung blieben per Saldo nahezu unverändert.

Ein Branchenvergleich zeigt in Bezug auf die derzeitige Situation ein weitgehend einheitliches Bild: Die Indikatoren zur aktuellen Lage liegen in allen Bereichen nach wie vor unter dem langjährigen Durchschnitt. Allerdings lassen sich erste positive Impulse für eine steigenden Konjunkturdynamik insbesondere in den Bereichen Verkehr, Beherbergung und Gastronomie sowie EDV erkennen. Für die kommenden Monate erwarten Unternehmen im Bereich der „anderen Dienstleistungen“ eine spürbare Verbesserung. In den übrigen Sektoren wird hingegen überwiegend mit einer Stabilisierung auf niedrigem Niveau gerechnet.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

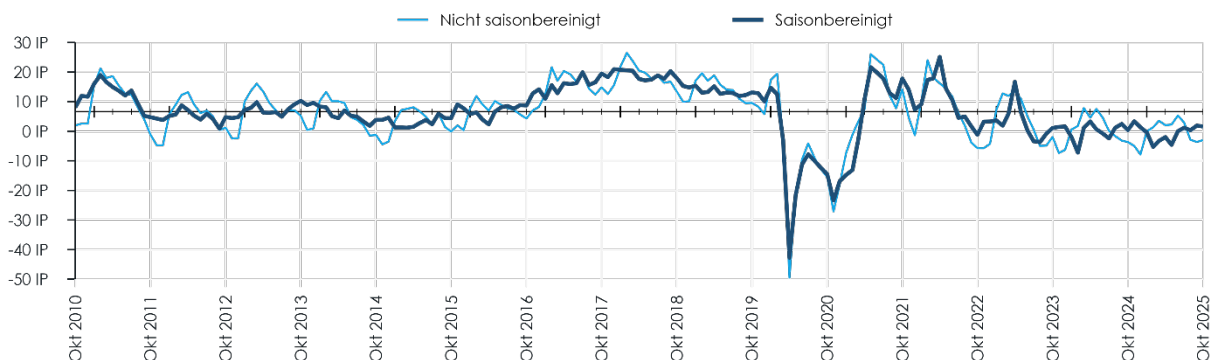
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



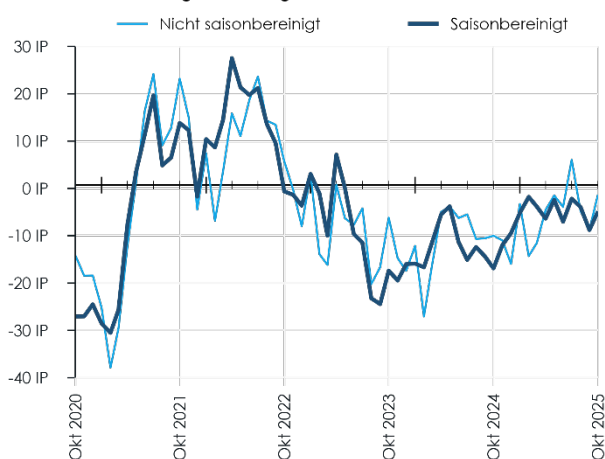
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Verkehr

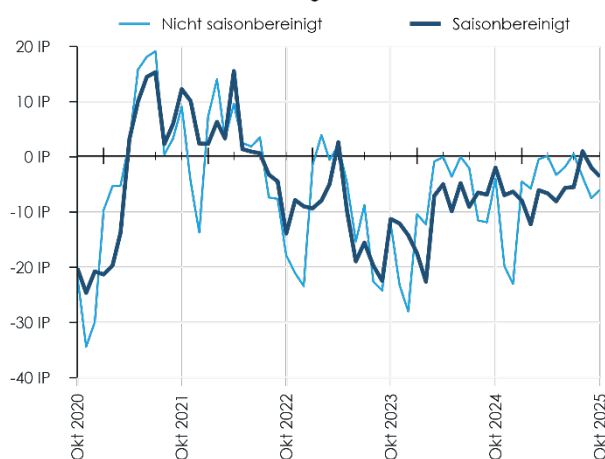
Im Oktober verbesserten sich die Einschätzungen der Unternehmen im Bereich Verkehr im Vergleich zum Vormonat. Der Index der aktuellen Lage verzeichnete einen Anstieg um 4 Punkte, notierte mit einem Wert von -4,8 Punkten allerdings weiterhin deutlich unter dem langfristigen Durchschnitt. Dies ist auf die per Saldo zuversichtlichere Einschätzung zur aktuellen Nachfrage und Geschäftslage zurückzuführen. Die Beurteilung der aktuellen Beschäftigungslage blieb stabil. Die Auftragsbücher blieben gut gefüllt: Rund 64% der Transportunternehmen meldeten im September mindestens ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 61%). 35% der Unternehmen meldeten zurück, ihrer Geschäftstätigkeit ohne Schwierigkeiten nachkommen zu können. Der Mangel an Nachfrage (33%) löste den Arbeitskräftemangel (19%) als das am häufigsten genannte Hindernis ab.

Der Ausblick auf die kommenden Monate fiel geringfügig pessimistischer aus. Der Index der unternehmerischen Erwartungen sank abermals (Vergleich Vormonat: -1,6 Punkte) und notierte bei einem Niveau von -3,6 Punkten unter der Nulllinie. Per Saldo waren die unternehmerischen Erwartungen in Bezug auf die künftige Geschäfts- und Beschäftigungslage weniger zuversichtlicher als im Vormonat, jene zur künftigen Nachfrage fielen besser aus.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

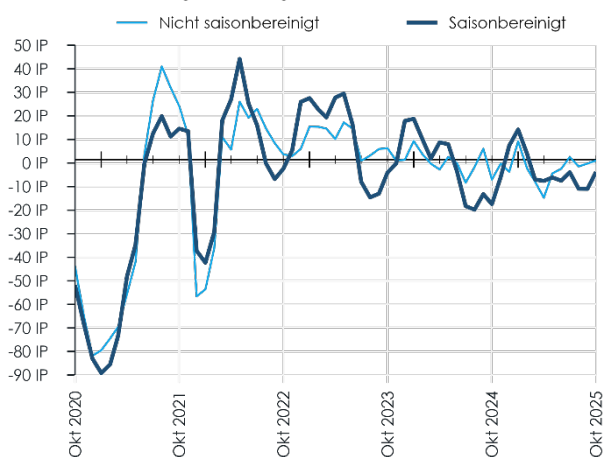


Beherbergung und Gastronomie

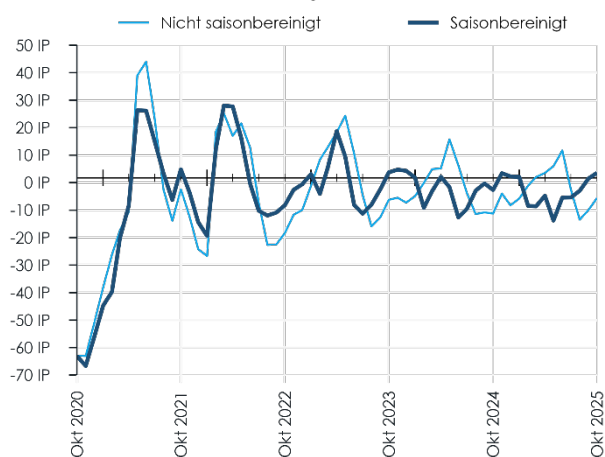
Die konjunkturelle Entwicklung im Bereich Beherbergung und Gastronomie nahm im Oktober an Fahrt auf. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen verzeichnete einen Anstieg um 7,2 Punkte auf ein Niveau von -3,8 Punkte. Per Saldo waren die Einschätzungen zur aktuellen Nachfrage sowie der Geschäfts- und Beschäftigungslage zuversichtlicher als im Vormonat. Die Auftragsbücher waren deutlich besser gefüllt als im Vormonat: Rund 64% der Unternehmen schätzten ihre Auftragslage als zumindest ausreichend ein (Vormonat: 53%). 37% der Unternehmen meldeten keinerlei Schwierigkeiten bei der Ausübung ihrer Geschäftstätigkeit. Der Mangel an Arbeitskräften bleibt die am häufigsten gemeldete Herausforderung (24%).

Die Erwartungshaltung der Unternehmen verbesserte sich gegenüber dem Vormonat ebenfalls. Der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg um 2,1 Punkte auf einen Wert von 3,6 Punkte. Das ist auf die zuversichtlicheren Erwartungen zur künftigen Geschäfts- und Beschäftigungslage zurückzuführen. Die Rückmeldungen zur künftigen Nachfrage blieben im Vormonatsvergleich nahezu stabil.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

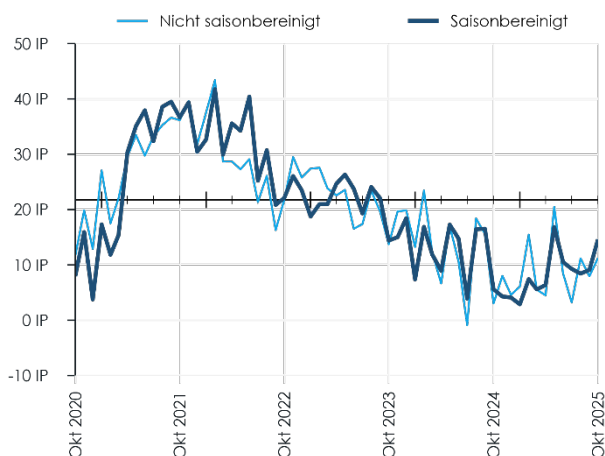


EDV

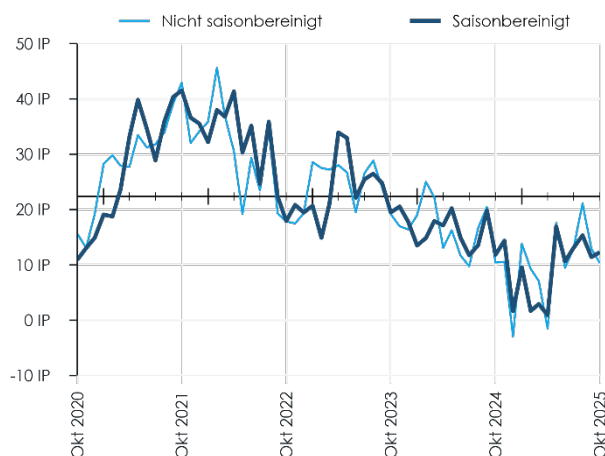
Die Konjunktur der EDV-Branche gewann im Oktober deutlich an Dynamik. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen stieg um 5,5 Punkte auf einen Wert von 14,6 Punkte. Die Einschätzung zur aktuellen Geschäfts- und Beschäftigungslage sowie zur Nachfrage waren per Saldo optimistischer als im Vormonat. Die Auftragsbücher waren gut gefüllt: 74% der Unternehmen meldeten aktuell ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 75%). 52% meldeten zurück, ihre Geschäftstätigkeit ohne Schwierigkeiten ausüben zu können. Die am öftesten genannte Herausforderung lag im Bereich Nachfragemangel (29%).

Der Ausblick auf die kommenden Monate verbesserte sich geringfügig. Der Index der unternehmerischen Erwartungen verzeichnete einen Wert von 12,3 Punkten (Vergleich Vormonat: +0,9 Punkte). Diese Entwicklung ist vor allem auf die im Vergleich zum September zuversichtlicheren Einschätzungen zur Nachfrage- und der Beschäftigungsentwicklung zurückzuführen. Die Erwartungen zur zukünftigen Geschäftslage fielen hingegen etwas verhaltener aus.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

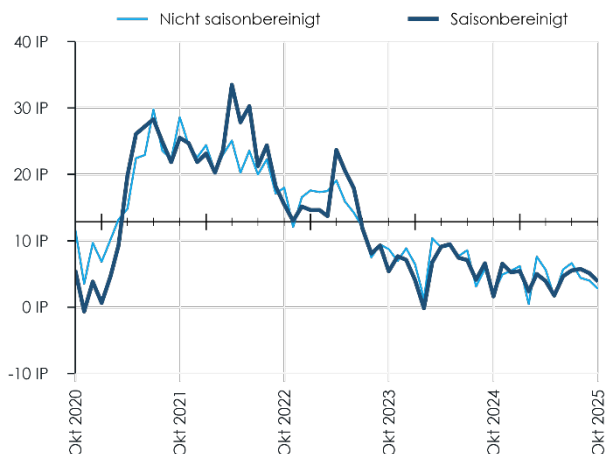


Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

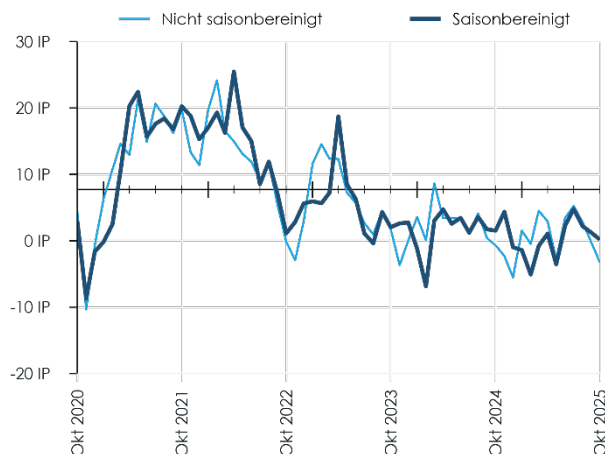
Die konjunkturelle Entwicklung im Bereich der freien Dienstleistungen verlor im Oktober geringfügig an Dynamik. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen sank um 1,3 Punkte auf einen Wert von 3,9 Punkte. Per Saldo blieben die unternehmerischen Einschätzungen zur aktuellen Geschäfts- und Beschäftigungslage hinter dem Vormonat zurück. Per Saldo blieb die Beurteilung der aktuellen Nachfrage, wie auch jene der Auftragslage unverändert: Rund 73% der Unternehmen schätzten ihre Auftragsbestände als ausreichend ein (Vormonat: 73%). Die Hälfte der Unternehmen meldete Schwierigkeiten bei ihrer Geschäftstätigkeit zurück, wobei der Mangel an Nachfrage die größte Gruppe darstellte (26%).

Die unternehmerische Erwartungshaltung verschlechterte sich gegenüber dem Vormonat ebenfalls geringfügig. Der Index der unternehmerischen Erwartungen fiel um 1,0 Punkte auf einen Wert von 0,2 Punkte. Zwar waren die Erwartungen zur künftigen Nachfrage per Saldo etwas besser als im Vormonat, jene zur Beschäftigungsentwicklung verschlechterten sich aber. Die Rückmeldungen zur künftigen Geschäftslage waren gegenüber September vergleichbar.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

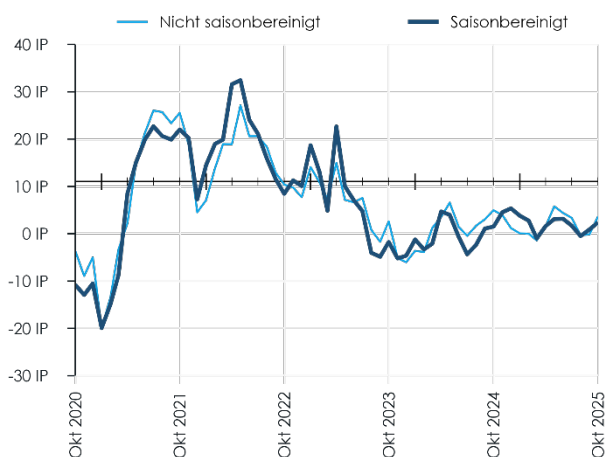


Andere Dienstleistungen

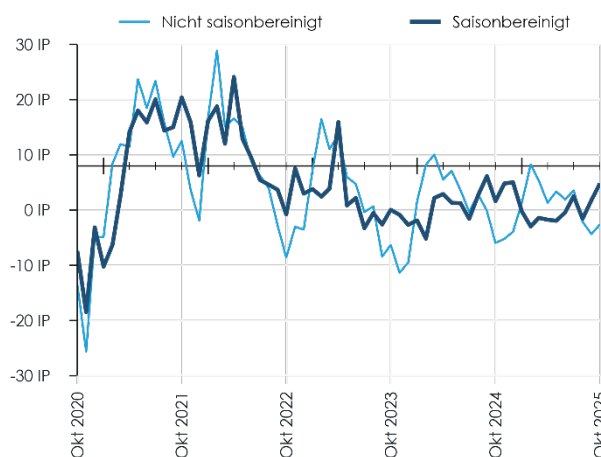
Die Konjunkturdynamik im Bereich der „anderen Dienstleistungen“ verbesserte sich im Oktober etwas. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen nahm gegenüber dem Vormonat um 1,5 Punkte zu und notierte bei einem Wert von 2,4 Punkten. Die Einschätzungen zur aktuellen Geschäftslage und der Nachfrage waren per Saldo zuversichtlicher als im Vormonat, jene zur Beschäftigung blieben nahezu unverändert. Die Auftragsbücher blieben unverändert gut gefüllt: Rund 69% der Unternehmen meldeten zumindest ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 68%). 53% der Unternehmen meldeten Schwierigkeiten, meist aufgrund von Nachfragemangel (23%).

Die unternehmerische Erwartungshaltung für die kommenden Monate verbesserte sich im Oktober spürbar. Der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg im Vergleich zum Vormonat abermals um 3,1 Punkte und notierte bei einem Wert von 4,9 Punkten im positiven Bereich. Dies ist vor allem auf die per Saldo zuversichtlicheren Erwartungen zur künftigen Geschäftslage zurückzuführen. Aber auch jene zur Beschäftigungs- und Nachfrageentwicklung waren etwas zuversichtlicher als im Vormonat.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Andere Dienstleistungen: Verlags-, Film- und Rundfunkwesen, Telekommunikation, Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Vermittlung von Arbeitskräften, Reiseveranstalter, Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung etc.

Impressum gemäß § 24 sowie Offenlegung gemäß § 25 des Mediengesetzes

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktionssitz: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Arsenal, Objekt 20, 1030 Wien, **Verlags- und Herstellungsort:** Wien, **Telefon:** +43 1 798 26 01-0, **Fax:** +43 1 798 93 86, **Website:** www.wifo.ac.at, **Allgemeine Anfragen:** office@wifo.ac.at, **Leiter:** Univ.-Prof. MMag. Gabriel Felbermayr, PhD, **Mitglieder des Vorstands:** Dr. Harald Mahrer (Präsident), Renate Anderl (Vizepräsidentin), Univ.-Prof. DDr. Ingrid Kubin (Vizepräsidentin), Mag. Jochen Danninger, MA, Wolfgang Katzian, Georg Knill, Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher, Anton Matfle, Josef Moosbrugger, Barbara Novak, MA, Dr. Gertrude Tumpel-Gugerell, Mag. Tobias Schweitzer, Mag. Harald Waiglein, MSc, **UID-Nummer:** Das WIFO unterliegt nicht der Umsatzsteuer, **ZVR-Zahl:** 736 143 287,

Vereinszweck: Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung hat die Aufgabe, die Bedingungen und Tendenzen der wirtschaftlichen Entwicklung Österreichs mit wissenschaftlicher Objektivität zu ermitteln, die Ergebnisse seiner Untersuchungen unter Bedachtnahme auf das Gesamtwohl in der Öffentlichkeit zu verbreiten und das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge zu fördern. Hinweis: Das WIFO verwendet in allen Bereichen soweit irgend möglich geschlechtergerechte Formulierungen. Verbleibende personenbezogene Bezeichnungen gelten für sämtliche Geschlechts- und Identitätsformen.

Veröffentlichungen und verfügbare Branchenauswertungen des WIFO-Konjunkturtests

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests:

sowie: Ergebnisse der Quartalsbefragung und der Investitionsbefragung aus dem WIFO-Monatsbericht sind online verfügbar unter: www.konjunkturtest.at → Aktuelle Publikationen

Nächste Veröffentlichung: 27.11.2025, 14:00

WIFO-Werbeklimaindex für Österreich:

Ergebnisse verfügbar unter:

www.wko.at/werbung → Aktuelles → Presse

WIFO-Werbeklimaindex Oberösterreich:

Presseaussendung verfügbar über die Webpage der WKÖ:

www.wko.at

WIFO-Werbeklimaindex Salzburg:

Ergebnisse auf der Homepage der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Sbg.:

<https://www.wko.at/branchen/sbg/information-consulting/werbung-marktkommunikation/Presse.html>

Metalltechnische Industrie:

Ergebnisse verfügbar unter:

<https://www.metalltechnischeindustrie.at/zahlen-daten/konjunkturnews/>

Möbelindustrie:

Verfügbarkeit:

Bitte beim Fachverband der Holzindustrie Österreichs erfragen

Verpackungswirtschaft:

monatliche Veröffentlichung der Ergebnisse im Branchenmagazin „austropack“

Wiener Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Wien - Sparte Industrie erfragen

Niederösterreichische Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen